

P A R U S

Schweizerischer Verband für Vogelschutz, Vogelkunde und Vogelliebhabe

Es sind 91 Jahre her, als einige schweizerische Vereine von Vogelfreunden sich zu der Schweizerischen Ornithologischen Gesellschaft zusammenschlossen. Da die Haltung eines Kleintieres in wirksamer Weise die Verbindung zur Natur herstellt, gesellten sich im Laufe der Zeit Kaninchen-, Geflügel- und Taubenhalter zu der Gesellschaft, SOG genannt.

Mit ihrem Wachstum bildeten sich vier selbständige Fachabteilungen, wobei unsere Abteilung den Namen Vogelschutz und Vogelliebhabe trug. Seit 1934, dem Jahr, in dem sich die Struktur der SOG vermehrt auf die Fachabteilungen verlagerte, haben sich diese als Fachverbände in den Gesamtorganisationen der SOG, Schweizerische Gesellschaft für Ornithologie, Kaninchen-, Geflügel- und Taubenzucht neu organisiert. Diese zählt heute einen Bestand von annähernd 50.000 Mitglieder. Bei diesem Anlaß hat der PARUS auch den heutigen Namen angenommen. Er umfaßt 19 Kantonalverbände — eingeschlossen der Landesverband des Fürstentums von Liechtenstein — und zählt in 424 Sektionen 16.538 Mitglieder.

Der PARUS wird von einem Vorstand mit 9 Mitgliedern, unter dem gegenwärtigen Präsidium von Hans Arn-Willi, Architekt, Wildbachstraße 19, 4500 Solothurn, geleitet. Wir kennen das Vorortssystem nicht, die Mitglieder sind Vertreter ihrer Regionen. Wir kennen auch keine hauptamtlichen Funktionäre. Die Arbeiten der Geschäftsleitung, der Redaktoren und der Mitarbeiter an der Zeitschrift werden sehr bescheiden entschädigt. Die Aufgaben des Vorstandes werden durch eine Liebhaber- und durch eine Vogelschutzkommission unterstützt.

Die Aufgaben des Verbandes gliedern sich in die Arbeiten des Vogelschutzes und der Vogelkunde, sowie der Stubenvogelpflege. Dabei werden auch die Ziele des allgemeinen Naturschutzes nicht vernachlässigt. Nicht wegzudenken sind die vor 26 Jahren eingeführten Alpenvogellehrkurse, die jeweils zu Beginn der Ferienzeit, während 3—5 Tagen, abwechselungsweise im Alpengebiet — einmal im Jura — durchgeführt worden sind und noch werden. Durch eine Stiftung sind wir in die Lage versetzt worden, durch den Zinsabfluß besondere Forschungsarbeiten von Laienornithologen zu unterstützen.

Der Verband ist an der gemeinsamen Zeitschrift der SOG „DIE TIERWELT“ mit wöchentlich 3—4 Seiten beteiligt. Sie hat gegenwärtig eine Auflage von rund 27.000 Exemplaren und bietet den Verbänden die finanzielle Grundlage.

Aus der Reihe der vogelkundlichen Arbeiten von Mitgliedern des PARUS sei auf jene des kürzlich verstorbenen Dr. KNOPFLI verwiesen, insbesondere auf einen Abschluß des Kataloges der Schweizerischen Vögel; außerdem auf Dr. NOLL's Sumpfvogelleben, die zwei Bände Schweizer Vogelleben, die eine Neuauflage „Das Vogelleben im Jahresverlauf“ und „Die Brutvögel in ihren Lebensgebieten“ erlebt haben, sowie die „Bestimmungstabelle für Nester und Eier einheimischer Vögel“. In eigener Sache darf ich auf meine Alpensegler-Monographie „Biologische Studien am Alpensegler“ hinweisen.

Anschrift des Verfassers:

Hans Arn-Willi
CH-4500 Solothurn/Schweiz
Wildbachstraße 19

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1966-1968

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Arn-Willi Hans

Artikel/Article: [PARUS. Schweizerischer Verband für Vogelschutz, Vogelkunde und Vogelliehaberei. 23](#)